

MITTWOCH, 5. JUNI 2013

www.hallo-muenchen.de

# HALLO

## Neuhauser Anzeiger Nymphenburger

Seit 1948

Dessauerstr. 10 · 80992 München · Tel. 089/14 98 15-820 · verlag

# Wie lange sollen wir noch leiden?

Genug von Lärm und Dreck:  
Bürgerinitiative »Pro  
Landshuter Allee Tunnel«  
will Druck auf Stadt erhöhen



**NEUHAUSEN** Vertröstet, nicht ernst genommen und von der Stadt im Stich gelassen, so fühlen sich die Anwohner der Landshuter Allee nach den Erfahrungen von Susanne Mayer und Michael Lotterschmid (Foto) von der Bürgerinitiative „Pro Landshuter Allee Tunnel“. Sie haben das Warten satt und wollen den Druck auf die Stadt erhöhen. Wie sie das erreichen wollen > **SEITE 5**



Machbarkeitsstudie zur Landshuter Allee lässt auf sich warten / Bürger wollen Druck erhöhen

# Wo bleiben die Ergebnisse?

**NEUHAUSEN** „Wie lange sollen wir noch warten?“, fragen die Anwohner der Landshuter Allee. Sie haben nicht den Eindruck, dass die zaghaften Bemühungen zur Feinstaub- und Lärminderung in den letzten Jahren irgend etwas genutzt haben. Ganz im Gegenteil: Die Bürger fühlen sich mit der lauten, stinkenden Blechlawine auf dem Mittleren Ring, die Neuhausen durchtrennt, weiterhin allein gelassen. Deshalb hat sich die 2009 gegründete, überparteiliche Bürgerinitiative (BI) „Pro Landshuter Allee Tunnel“ mit ihren aktuell rund

Aufmerksamkeit auf Verkehrsbrennpunkte im Münchner Westen lenken. Denn: „Drei Tunnel am Mittleren Ring sind nicht genug“, so Michael Lotterschmid, bis 2008 Mitglied der SPD-Fraktion im BA 9 und nach wie vor bei der BI Landshuter Allee aktiv. „Seit über zehn Jahren fordern wir im BA einen Tunnel für die Landshuter Allee“, erinnert er sich. Mit Ausnahme der Grünen im BA 9, die eine Einhausung sowie weitere Maßnahmen zur Verkehrsreduzierung vorziehen würden, halten alle Fraktionen im Stadtteilgremium die Verlängerung des Allee-Tunnels um etwa 600 Meter für die wirkungsvollste Lösung.

Resultate der Studie sind seit Jahresanfang überfällig. Stadt vertröstet die Bürger weiter.

Seit mindestens fünf Jahren, rekapituliert Lotterschmid, kündige die Stadt nun an, die baulichen und sonstigen Entlastungsmöglichkeiten im Rahmen einer Machbarkeitsstudie zu untersuchen. Diese Studie ist jetzt der Auslöser für den erneuten Frust der Bürger. Sie wurde Anfang 2012 – aus Sicht der Anwohner Jahre zu spät – vom Stadtrat in Auftrag gegeben und hat noch keinerlei Ergebnisse geliefert. Die Aufgabenstellung lautet, verschiedene Möglichkeiten zur Verbesserung des Lärmschutzes und der lufthygienischen Situation zu prüfen, und das sowohl für die



Foto: U.L.

Die BI „Pro Landshuter Allee Tunnel“ macht mobil: Michael Lotterschmid, Anwohnerin und BA-Mitglied Henriette Thoma und Susanne Mayer (BA-Mitglied und BI-Sprecherin) haben das Warten satt.

Landshuter Allee als auch für den Mittleren Ring-Abschnitt an der Tegernseer Landstraße, Tunnellösungen inklusive. Resultate sind überfällig. Angekündigt waren die Ergebnisse für Anfang dieses Jahres. Die BI Landshuter Allee hat inzwischen mehrfach nachgefragt und vor wenigen Tagen aus einem Schreiben von Oberbürgermeister Christian Ude erfahren: „Gegenwärtig kann kein verbindlicher Zeitpunkt für eine Präsentation der Ergebnisse im Rahmen einer außerordentlichen Bürgerversammlung in Aussicht gestellt werden.“ Das überspannt den Geduldsfaden der Neuhauser endgültig: „Das Vertrösten und Vertagen wird auf dem Rücken

derer ausgetragen, die hier leben“, spricht Susanne Mayer für mehrere tausend Anwohner. Michael Lotterschmid fügt hinzu: „Wenn nicht bald Ergebnisse kommen, fragen wir uns, worauf wir jahrelang warten sollten.“ Als Beruhigungsspiel für die Bürger wirke die Machbarkeitsstudie nicht mehr. Die nächsten Schritte der Bürgerinitiative sind Gespräche mit den OB-Kandidaten aller Parteien. Los geht's am 29. Juni. Da kommt CSU-Kandidat Josef Schmid im Rahmen seiner Wahlkampftour nach Neuhausen. Gemeinsame Veranstaltungen mit der Bürgerinitiative BAB 96 sind ebenfalls ange-

dacht. Darüber hinaus behält die BI Landshuter Allee im Auge, was sich auf EU-Ebene in Sachen Feinstaub-Richtlinien tut. „Die Ausnahmeregelungen laufen jetzt aus. Wir werden notfalls bis nach Brüssel gehen und darauf bestehen, dass die Auflagen jetzt endlich eingehalten werden“, mahnt Michael Lotterschmid. Damit könnten Sofortmaßnahmen wie Geschwindigkeitsbeschränkungen, ein Lkw-Verbot oder eine Ausweitung der Umweltzone auf die Landshuter Allee ins Gespräch kommen. Näheres findet man unter [www.pro-tunnel.de](http://www.pro-tunnel.de) und [www.bibab96-muenchen.de](http://www.bibab96-muenchen.de)

Ursula Löschau

mit eigener Trauerhalle

**AETAS**  
Lebens- und Trauerkultur  
Baldurstr. 39 · 80638 München  
089.159 27 60 · [www.aetas.de](http://www.aetas.de)

700 Mitgliedern jetzt mit der Bürgerinitiative BiBAB 96 (etwa 1000 Mitglieder) zusammengetan. „Wir haben gemeinsame Probleme, gemeinsame Ziele und gemeinsame Forderungen an die Stadt. Und wir denken, dass wir gemeinsam stärker sind“, sagt Susanne Mayer, BI-Sprecherin und Mitglied der CSU-Fraktion im BA 9. Die Bürger wollen den politischen Druck erhöhen und die

**Münchens Größter Schmuck-Ankauf**

ZAHN- & ALTGOLD SCHMUCK · UHREN	GOLDANKAUF	18k 23,41 € p. Gramm
Juwelier G. Mayer GmbH Karlstrasse 45	Feingoldbarren	14k 18,26 € p. Gramm
089/595105	<b>34,20 €</b>	8k 10,39 € p. Gramm

IHRE FREUNDLICHE ANKAUFSTELLE \* Grammpreise 04.06.2013 10.00 Uhr - ständig aktuell

**Kostenlose Annahme**  
+Abholung/Abmeldung von Altfahrzeugen

Ankauf von Unfallfahrzeugen

**Schindelar.de**  
West 089/897 70 00 Ost 089/420 90 8-0